



SV

über die
2. Sitzung des Straßenverkehrsausschusses
am Donnerstag, dem 07.10.2010
im Anschluss an die gemeinsame Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses mit dem
Straßenverkehrsausschuss,
in der Stadthalle

Beginn: 18:45 Uhr
Ende: 19:10 Uhr

Anwesend

SPD

Frau Petra Hartig
Herr Peter Holtmann
Herr Klaus Kasperidus
Herr Martin Köhler
Frau Ursula Müller
Herr Thomas Neubert-Heinemann
Herr Heinrich Rickwärtz-Naujokat
Herr Hans-Jürgen Senne
Herr Udo Theimann

CDU

Herr Ralf Eisenhardt
Herr Friedhelm Grüneberg
Herr Wilhelm Kemna
Herr Martin Wilhelm

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Adrian Mork
Herr Jo Achim Sandrock

FDP

Herr Peter Büchel

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus-Dieter Grosch

Sachverständige gem. Beschluss des Straßenverkehrsausschusses

Frau Beate Fastnacht
Herr Manfred Grod
Herr Ulrich Lenz
Andreas Schultze

Entschuldigt fehlten

Herr Andreas Feld
Herr Marian Flörke
Herr Heinz-Uwe Hilsmann
Herr Norbert Mannke
Frau Susanne Middendorf
Herr Frank Murmann
Herr Klaus Püngel
Herr Martin Wiggermann

Vertreter der Verwaltung

Herr Matthias Breuer
Herr Reiner Brüggemann
Herr Norbert Koßmann
Herr Uwe Liedtke
Herr Jens Neunert

Frau **Müller** begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Mitglieder der Verwaltung, die Vertreter der Presse, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Die Aufnahme weiterer Tagesordnungspunkte wurde nicht gewünscht.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Bürgeranregung auf Anordnung von Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der Heerener Straße (L 663)	086/2010
2	Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf der Südkamener Straße - Antrag der FDP-Fraktion vom 27.09.2010	087/2010
3	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.
086/2010

Bürgeranregung auf Anordnung von Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der Heerener Straße (L 663)

Herr **Brüggemann** wies darauf hin, dass bzgl. des vorliegenden Antrages eine vorhergehende Überprüfung das übliche Verfahren sei. In der nächsten Sitzung des Straßenverkehrsausschusses werde von der Verwaltung ein Beschlussvorschlag vorgelegt.

Herr **Kemna** stellte ebenfalls fest, dass die Mitglieder des Straßenverkehrsausschusses in der jetzigen Sitzung der Verwaltung nur einen Prüfungsauftrag erteilen sollten. Seines Erachtens sei eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in dem Bereich zum Schutze von Schulkindern und Senioren sinnvoll. Es sehe die beantragten Geschwindigkeitsbegrenzungen positiv und gehe davon aus, dass auch die Verwaltung dies ähnlich sehen werde.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die beantragten Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der Heerener Straße mit Blick auf die vorliegende Bürgeranregung zu prüfen und das Ergebnis in den Gremien beschlussreif vorzutragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 2.
087/2010

Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf der Südkamener Straße - Antrag der FDP-Fraktion vom 27.09.2010

Zu dem Antrag führte Herr **Grod** folgendes aus:

Mit einem Fußgängerüberweg könne man nicht die Sicherheit von Grundschulkindern gewährleisten. So seien sie nicht in der Lage, beide Fahrbahnseiten gleichzeitig zu übersehen und könnten nicht beurteilen, von welcher Seite aus Gefahr drohe.

Weiterhin könnten sie, im Vertrauen auf ihr Vorrecht, den Fußgängerüberweg eilig betreten ohne nach links und rechts zu schauen. Falls in einem solchen Moment sich ein Kraftfahrzeug nähere, könnte das Kind erfasst werden, weil der Kraftfahrzeugführer sich nicht so schnell auf die Situation einstellen könne. Kindern müssten für die Bewältigung von Verkehrssituationen von ihren Eltern angeleitet werden. Querungssituationen müssten zusammen mit den Kindern eingeübt werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf der Südkamener Straße, am Ausgang des Schulhofes der Südschule, mit Blick auf den vorliegenden Antrag der FDP-Fraktion zu prüfen und das Ergebnis in einer der nächsten Sitzungen beschlussreif vorzutragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Mitteilungen ergaben sich nicht.

3.2. Anfragen

3.2.1

Herr **Grüneberg** verwies auf seine Anfrage in der letzten Sitzung des Straßenverkehrsausschusses betr. Radwegführung am Einmündungsbereich Hammer Straße/Danziger Straße und erfragte, ob die Verwaltung hier eine Überprüfung vorgenommen habe bzw. Verbesserungsmaßnahmen vornehmen werde.

Herr **Koßmann** erwiderte hierzu, dass der Bereich überprüft und aufgrund dessen angeordnet worden sei, den Radweg ca. 8 m vor der Einmündung der Danziger Straße zum Fahrbahnrand hin zu verschwenken. Ferner sei vorgesehen, die Radfahrer ab Radwegende dann mittels einer Markierung in den Einmündungsbereich zu leiten. Radfahrer würden dadurch zukünftig von Kraftfahrzeugführern besser erkannt.

3.2.2

Herr **Rickwärtz-Naujokat** trug eine Anfrage eines Bürgers bzgl. Gestaltung/Begrünung der Kreisverkehre Germaniastraße/Westicker Straße und Lindenallee/Westicker Straße vor. Der Bürger wolle wissen, wie zukünftig die Kreisverkehre gestaltet sein werden.

3.2.3

Weiterhin erkundigte sich Herr **Rickwärtz-Naujokat** nach dem Sachstand bzgl. Bürgeranregung eines Anwohners der Gottesbergstraße.

3.2.4

Ferner fragte Herr **Rickwärtz-Naujokat** an, ob in den Einbahnstraßen „Im Hagen“ und „Lärchenweg“ auch für Radfahrer das Befahren entgegen der Einbahnstraßenführung ermöglicht werden könne.

Zu den einzelnen Punkten erklärte Herr **Brüggemann** folgendes:

Zu Punkt 3.2.2

Bzgl. des Kreisverkehrs Germaniastraße/Westicker Straße liege noch kein Konzept vor. Da dieser Kreisverkehr zwischen 2 Ortsteilen an exponierter Stelle liege, werde – wie in der Vergangenheit auch – eine ansprechende und gehobenere Gestaltung erfolgen. Da der Kreisverkehr Lindenallee/Westicker Straße außerhalb der geschlossenen Ortslage in freiem Gelände liege, werde hier einer einfacheren Lösung der Vorzug gegeben. Man folge einer Anregung aus der Bürgerschaft, diesen Kreisverkehr mit Linden zu bepflanzen.

Zu Punkt 3.2.3

Nach Eingang der Bürgeranregung seien Beobachtungen vorgenommen und öfters die Geschwindigkeitsanzeige der Stadt Kamen aufgestellt worden.

Um genauere Informationen über die tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten zu erhalten, plane die Stadt Kamen, Geschwindigkeitsmessungen vorzunehmen. Hierzu sei ein Geschwindigkeitsmessgerät bestellt worden, welches noch in diesem Jahr geliefert werde. Die Sachbehandlung werde anschließend mit dem Antragsteller besprochen. Ein Bericht werde in der nächsten Sitzung des Straßenverkehrsausschusses erfolgen.

Zu Punkt 3.2.4

Von der Verwaltung wurde eine entsprechende Überprüfung zugesagt.

3.2.5

Herr **Grüneberg** wies auf einen Leserbrief eines Bürgers betr. der Lichtzeichenanlage Bahnhofstraße/Koppelstraße/Westicker Straße hin. Der Bürger habe vorgeschlagen, dass während der Baumaßnahme im Bahnhofsumfeld die Lichtzeichenanlage abgeschaltet und anstelle dessen eine abknickende Vorfahrt eingerichtet werden sollte.

Zurzeit seien die Grünphasen zu kurz, so dass es in Spitzenzeiten des Kfz-Verkehrs zu Warteschlangen fast bis zum Sesekedamm komme. Fußgänger könnten dann den Übergang am Gebäude der Stadtentwässerung benutzen.

Herr **Brüggemann** erwiderte hierzu, dass dies nicht möglich sei, weil – wie von der Verwaltung beobachtet worden sei - Fußgänger und insbesondere Radfahrer, die von der Poststraße bzw. der Bahnunterführung kommen, auf direktem Weg den lichtzeichengeregelten Fußgängerübergang auf der Rat-
hausseite benutzen.

Dieser Personenkreis werde nicht dazu zu bewegen sein, den gegenüberliegenden Übergang zu nutzen.

Eine Veränderung der Phasenschaltung der Lichtzeichenanlage würde hohe Kosten verursachen.

Gleichwohl werde die Verwaltung den Bereich beobachten, und, falls der Rückstau bis zur Innenstadt reichen sollte, auch eine Umstellung der Lichtzeichenanlage veranlassen oder eine andere verkehrslenkende Maßnahme vorsehen.

Anmerkung: Der Bereich ist von der Verwaltung mehrere Tage in Augenschein genommen worden. Es ist festgestellt worden, dass sich kein Rückstau bis zur Innenstadt gebildet hat.

Zum Weihnachtsfest erfolgt eine neue Verkehrsbeobachtung.

3.2.6

Von Herrn **Wilhelm** wurde vorgetragen, dass wegen der Baumaßnahme im Bahnhofsumfeld die Fahrbahn der Bahnhofstraße in Richtung Westicker Straße gesperrt sei.

Falls ein Bus an der Haltestelle Stadthalle halte, werde für den nachfolgenden Verkehr die Fahrspur gesperrt und die Warteschlange vergrößert. Abhilfe könnte geschaffen werden, indem 2 der vorderen Baken entfernt würden. Dies hätte zur Folge, dass dann Kfz an dem Bus vorbei fahren könnten.

Herr **Brüggemann** sagte eine Überprüfung zu. Falls der Vorschlag durchführbar sei, werde eine entsprechende Änderung vorgenommen.

3.2.7

Weiterhin trug Herr **Wilhelm** vor, dass an der Abfahrt der Hochstraße am Sesekedamm, im Bereich der Einmündung der Bahnhofstraße, die Umleitungshinweise nach Methler schwer nachzuvollziehen seien. Die Verwaltung werde gebeten, dies zu überprüfen.

Von der Verwaltung wurde eine Überprüfung zugesagt.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen und Anfragen ergaben sich nicht.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung entfällt

Frau **Müller** schloss die Sitzung um 19.10 Uhr.

gez. Ursula Müller
Vorsitzender

gez. Uwe Liedtke
Schriftführer